

Klasse:

- 22 b. F. 15 424. **Alphylidoanthrachinonsulfosäuren**, Darstellung; Zus. z. Pat. 86 539. Farbenfabriken vorm. Friedrich Bayer & Co., Elberfeld. 18. 9. 01.
- 12 q. B. 29 226. **Amidoanthrachinone**, Darstellung stickstofffreier Polychloride aus —. Badische Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen a. Rh. 8. 5. 01.
- 12 o. S. 15 452. **Amine**, Umwandlung acetylierter aromatischer — in Basen, deren Zusammensetzung sich von derjenigen der Ausgangsmaterialien um die Elemente des Wassers unterscheidet. Dr. Ernst Silberstein, Berlin. 19. 4. 01.
- 12 k. K. 21 079. **Ammoniak**, Gewinnung von — aus Seeschlick. Dr. Knublauch, Köln-Ehrenfeld. 1. 4. 01.
- 12 o. P. 13 500. **Anhydride**, Darstellung gemischter — aus Salpetersäure und Essigsäure oder deren höheren Homologen. Amé Pictet, Genf. 27. 3. 02.
- 12 q. C. 10 743. **Brenzcatechinmonosulfosäure**, Darstellung. Chemische Fabrik Griesheim-Elektron, Griesheim a. M. 24. 4. 02.
- 30 b. A. 8734. **Bromocoll**, Darstellung eines wasserlöslichen Präparats bez. wässriger Lösungen aus —. Actien-Gesellschaft für Anilinfabrikation, Berlin. 26. 2. 02.
- 12 q. B. 29 747. **p. Chlor -o.-amidosalicylsäure**, Darstellung. Badische Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen a. Rh. 30. 7. 01.
- 53 i. C. 9608. **Elweisstoffe**, Gewinnung der im Fleisch enthaltenen —. Umberito Ciantar und Frederick William Forbes Ross, London. 2. 2. 01.

Klasse:

- 40 a. B. 30 180. **Erze**, Auslaugen. Etienne Boyer, Paris. 12. 10. 01.
- 22 f. B. 30 862. **Farblacke**, Darstellung gelbrother —. Badische Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen a. Rh. 21. 1. 02.
- 12 o. F. 15 572. **Hydrocellulose**, Herstellung einer schwefelhaltigen —. Fabrik chemischer Präparate von Dr. Richard Sthamer, Hamburg. 8. 11. 01.
- 12 p. F. 15 598. **Indoxyl**, Darstellung von — aus Methyl-anthranilsäure. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 18. 11. 01.
- 10 a. C. 10 330. **Koksöfen**, Einrichtung zum Abführen der Heizgase bei liegenden —. Franz Joseph Collin, Dortmund. 29. 11. 01.
- 80 b. H. 25 365. **Korkklein**, Herstellung von Bau- und Isolirmaterial aus —, Pech und heissem Thonbrei; Zus. z. Pat. 128 231. Albert Haacke, Celle. 5. 2. 01.
- 12 p. F. 15 109. **Salicylsäurester der Chinarindenalkaloide**, Darstellung. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 4. 6. 01.
- 12 i. O. 3793. **Salpetersäure**, Herstellung von — aus Ammoniak durch Contactoxydation. Dr. W. Ostwald, Leipzig. 19. 11. 01.
- 18 c. H. 27 673. **Temper- oder Cementöfen**. Gebr. Hannemann & Co., G. m. b. H., Düren, Rhld. 4. 3. 02.
- 31 a. B. 30 555. **Tiegelöfen** mit Vorwärmung des Gebläsewindes durch die Ofenhitze. Edwin Bosshardt, Köln a. Rh. 10. 12. 01.

Verein deutscher Chemiker.

Sitzungsberichte der Bezirksvereine.

Oberschlesischer Bezirksverein.

Am 10. Mai 1902, Nachmittags 2 Uhr, veranstaltete der obereschlesische Bezirksverein eine von 30 Mitgliedern und Gästen besuchte Excursion nach Tichau zur Besichtigung des dortigen bürgerlichen Brauhauses. Nach 1½-stündigem Rundgang durch die musterzügliche Anlage fand im Casino der Brauerei eine ordentliche Vorstandssitzung statt, welche der Vorsitzende, Herr Director F. Russig-Schwientochlowitz, um 5 Uhr Nachmittags eröffnete, indem er zuerst im Namen des Vereins der Verwaltung der Brauerei den Dank für die freundliche Aufnahme abstattete.

Es folgte die Erledigung einer Reihe geschäftlicher Angelegenheiten; ferner gab der Vorsitzende eine Übersicht über die der Hauptversammlung in Düsseldorf vorliegenden Beratungsgegenstände und informierte sich über die betrefende der einzelnen Punkte abzugebenden Vota durch die Discussion und Beschlüsse aus der Versammlung.

Weiterhin wurde durch den Vorsitzenden dem Verein die Zurschift des Hauptvereins betreffend Technolexicon zur Kenntniss gebracht; die Vereinsmitglieder wurden zur Mitarbeiterschaft aufgefordert.

Bezüglich des Antrages des Berliner Bezirksvereins: „Der Verein deutscher Chemiker wolle veranlassen, dass vor dem Studium der Chemie möglichst schon in den Schulen gewarnt werde und dass die jungen Leute, die vor der Wahl eines Lebensberufes stehen, rechtzeitig mit der Thatsache bekannt gemacht werden, dass ein Überfluss an Chemikern vorhanden sei. Diese Warnung soll in ähnlicher Weise geschehen, wie sie bei Juristen, Ärzten, Architekten u. s. w.

schon mehrere Male öffentlich stattgefunden hat“ wurde nach eingehender Debatte auf Antrag des Herrn Meissner-Lipine beschlossen, dass der Oberschlesische Bezirksverein den Antrag voll unterstützt; es übernahmen sowohl der Vertreter im Vorstandsraht als auch die übrigen nach Düsseldorf reisenden Mitglieder zugleich mit den eingesammelten schriftlichen Vollmachten die Verpflichtung, in diesem Sinne zu stimmen.

Im Juni soll, verbunden mit einem Sommerausflug, eine Excursion nach Stahlhammer zur Besichtigung der dortigen Cellulosefabrik stattfinden.

Nach Schluss der 1½-stündigen geschäftlichen Sitzung folgte bis zum Abgang des Zuges ein geselliges Beisammensein, das durch die Verwaltung der besuchten Anlage zu einem recht gemüthlichen und in jeder Beziehung gelungenen gestaltet wurde. T.

Berliner Bezirksverein.

Sitzung vom 10. Juni 1902 im „Heidelberger“, Dorotheen- und Friedrichst. Ecke. — Um ¾ 9 eröffnet Dr. Peters die von etwa 45 Herren besuchte Versammlung. Patentanwalt Dr. Gottscho hält einen interessanten Vortrag über die deutschen Staatsverträge zum Schutze des gewerblichen Eigenthums unter specieller Berücksichtigung der chemischen Industrie. Es folgt eine kurze Discussion.

Patentanwalt Dr. Levy-Ludwig spricht über: Aus der Acetylen-Technik (mit Vorführungen). Den interessanten und mit grossem Beifall aufgenommenen Mittheilungen und Vorführungen schliesst sich eine Discussion an, an der Dr. Falk, Dr. Neuburger und Mix theilhaftig sind.

Als erster Schriftführer wird Dr. Levy-Ludwig gewählt.

Dr. Peters berichtet als erster Abgeordneter des Vorstands Rathes kurz über die Hauptversammlung in Düsseldorf. Besonderes Interesse erregt in der Versammlung die Mittheilung, dass die Warnung junger Leute vor dem Chemie-Studium in eine Warnung solcher Leute umgewandelt worden ist, die nicht das Abiturienten-Examen gemacht haben.

Unter kleinen Mittheilungen theilt Dr. Heffter mit, dass sich in Halle a. S. ein Verein weiblicher Chemiker gebildet habe.

Die Sitzung wird um 11 Uhr geschlossen.

Dr. Werner Heffter.

Sitzung vom 8. Juli 1902 im „Heidelberg“. Die Sitzung war von etwa 40 Mitgliedern und Gästen besucht. Die Tagesordnung lautete:

1. Bericht über die Düsseldorfer Hauptversammlung, erstattet vom Abgeordneten zum Vorstands Rath, Herrn Dr. Franz Peters;
2. Vorführung verschiedener neuer Apparate, von Herrn Dr. Heinrich Göckel;
3. Über das Technolexikon des Vereins deutscher Ingenieure, Herr Dr. Hubert Jansen;
4. Kleine Mittheilungen. — Fragekasten.

Der Punkt 3 der Tagesordnung wird auf Wunsch des Vortragenden zuerst behandelt; Herr Dr. Hubert Jansen (Verein deutscher Ingenieure) macht interessante Mittheilungen über das Technolexikon und die Aufgaben der Mitarbeiter. An diesen Vortrag knüpfte sich eine lebhafte Discussion, an der sich die Mitglieder Dr. Ackermann, Dr. Levy-Ludwig und der Gast Herr Ingenieur Durloo beteiligten. Das Interesse, welches zahlreiche Mitglieder an dem bedeutsamen

Unternehmen des Vereins deutscher Ingenieure zeigen, bekundete sich durch mehrfache Anerbietungen zur gelegentlichen und systematischen Mitarbeit, zu welchem Zweck eine Anzahl von Merkheften vom Bureau des Hauptvorstandes verlangt werden sollen.

Hierauf erstattete Herr Dr. Peters seinen ausführlichen Bericht über die Düsseldorfer Hauptversammlung; an der folgenden Discussion beteiligten sich die Mitglieder Dr. Ackermann, Dr. Diesselhorst, Dr. Roth, Dr. Levy-Ludwig, Dr. Moye, Koch und Dr. Hassé.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung führte Herr Dr. H. Göckel einen von ihm construirten neuen Kühler vor, der in Folge seiner sinnreichen compendiösen Construction berufen erscheint, den Liebig'schen Kühler zu ersetzen und in seiner Leistungsfähigkeit und allgemeinen Verwendbarkeit sogar noch zu übertreffen. Der Kühler gestattet eine luftdichte Verbindung mit der Vorlage und mithin eine quantitative und gefahrlose Destillation feuergefährlicher Flüssigkeiten. In dieser Anordnung lässt sich derselbe auch ohne Weiteres zu Destillationen im Vacuum und zur Ableitung schädlicher Gase verwenden. Als Rückflusskühler bietet die neue Construction eine erhöhte Garantie für vollständige Condensation.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung macht der Vorsitzende Mittheilung von einem Schreiben des Märkischen Bezirksvereins, betreffend Wahl einer Commission zur Vorbereitung für die nächstjährige Hauptversammlung und stellt in Aussicht, dass in einer der nächsten Sitzungen die Angelegenheit auf die Tagesordnung gesetzt werden wird.

Die Sitzung wird nach 11 Uhr geschlossen.

Dr. Anton Levy, Schriftführer.

Zum Mitgliederverzeichniss.

I. Als Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker werden bis zum 20. Juli vorgeschlagen:

Dr. Leopold Laska, Chemiker, Offenbach a. M., Gerberstr. 5 (durch Dr. Th. Meyer). Ab 1. 7. 02.

Dr. W. Manchot, Privatdocent, Göttingen (durch Prof. Dr. Fischer).

Josef Marzell, Director der Moskauer Filiale der Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Moskau (durch Dr. Epting und Prof. Dr. M. Freund).

Dr. C. Nlegemann, Inhaber eines Handelslaboratoriums und technisch-chemischen Bureaus, Köln a. Rh., Auf dem Berlich No. 7 (durch Dr. Luxembourg).

Dr. Hermann Pauli, Manchester, 145 Lloydstreet, Greenheys (durch Dr. Reisenegger).

II. Wohnungsänderungen:

Ditz, Dr. Hugo, Assistent für chemische Technologie an der K. K. deutschen technischen Hochschule, Brünn.

Frei, Dr. Ernst, Kasern bei Salzburg.

Jahn, Dr. M., z. Z. Görbersdorf i. Schl., Dr. Römplers Heilanstalt.

Kühn, Curt, Chemiker, Marienberg im Erzgebirge, Kirchstr. 372.

Meyer, Dr. Theodor, Offenbach-Bürgel a. M., Offenbacherstr. 114.

Rieger, Dr. E., Lazyhütte, Buchatz bei Beuthen.

Schlotterbeck, Dr. F., Charlottenburg, Englischestr. 22 III.

Schott, Dr. Heinrich, Charlottenburg, Knesebeckstr. 93 I.

Wense, Dr. Wilh., Betriebsvorsteher bei der chem. Fabrik Griesheim-Elektron, Griesheim a. M.

Gesammi-Mitgliederzahl: 2740.